

Es sind auch Leute dabei, bei denen der Verlust schon lange zurückliegt, die aber trotzdem immer noch trauern. Gespräche suchen und neue Menschen kennenlernen wollen. Wir haben viele Wiederholer, aber immer auch neue Kunden. Letztens war auch eine Frau dabei, die getrauert hat, weil sie verlassen worden ist. Das ist aber eher ein Ausnahmefall. Eine andere ist seit zwölf Jahren verwitwet und fährt seitdem bei uns mit. Solche Menschen können mit ihren Erfahrungen auch den anderen helfen.



Claudia Heyne ist Inhaberin eines Reisebüros. Ihr Spezialgebiet: Trauerreisen.  
Foto: HEYNE

Aber wir haben immer eine ausgebildete Trauerbegleiterin dabei, die an jedem Tag der Woche 24 Stunden zur Verfügung steht. Wir nehmen nur alleinreisende Trauernde mit und bieten auch nur Einzelzimmer an. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den gleichen Hintergrund und das gleiche Schicksal hinter sich. Sie haben auf der Reise die Möglichkeit, miteinander zu sprechen und sich auszutauschen.

Es gibt abwechselnd einen Tag mit Sightseeing und einem Tag mit Trauerreisen.

Anzeige

Das Familienunternehmen Trauerhilfe Niederrhein hat zum 01.01.2022 das Traditionssunternehmen Edith Tripp in Bedburg-Hau übernommen und wird es in gewohnt guter Qualität mit den drei anderen Filialen Görtzen-Heynen, Hans-Gerd Janssen und Fjören weiterführen.

Für fast jede Zielgruppe gibt es heutzutage passende Reiseangebote - auch für trauernde Menschen.

Wie mit der Trauer umgehen, wenn die Partnerin oder der Partner gestorben ist? Die Antwort kann für manche lauten: nicht alleine sein, um an bestem Abstand zu gewinnen - auch räumlich. Für solche Situationen im Leben gibt es Trauerreisen.

Ein Anbieter dafür ist Re-Bo-Reisen aus Hamminkeln. Inhaberin Claudia Heyne begleitet jede Gruppenreise als Reiseleiterin selbst. Wegen Coronamusste sie lange pausieren, nun ging es wieder los. Maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit Heyne meist eine Woche lang unterwegs - in Deutschland, Italien, Kroatien oder Griechenland, manchmal auch noch weiter weg. Im Interview erklärt Heyne, was es mit ihren Reisen auf sich hat.

Wie hat man sich eine Trauerreise genau vorzustellen?  
**HEYNE** Bei uns liegt der Fokus auf dem Urlaub machen, nicht auf der Trauerbewältigung.

Für wen kommt eine Trauerreise überhaupt in Frage?  
**HEYNE** Wann ist man bereit für eine solche Art des Urlaubs?

Wie würden Sie das Ziel einer solchen Trauerreise beschreiben?

**HEYNE** Das Ziel ist die Zusammenführung von Menschen mit dem gleichen Schicksal. Sehr häufig ergeben sich Freundschaften, die über die Reise hinaus bestehen bleiben. Niemand fährt mit, um wieder eine neue Partnerin oder einen neuen Partner zu finden. Aber es ist schon mal passiert. Nach der letzten Reise sagte mir eine Frau, dass sie wieder Zuversicht gefunden habe. Es geht oft darum, neue Motivation zu finden.

PHILIPP LAAGE FÜHRTE DAS GE-SPRÄCH.

## Bestattungen Winters.

„Es ist eine Ferne, die war,  
von der wir kommen.  
Es ist eine Ferne, die sein wird,  
zu der wir gehen.“  
Johann Wolfgang von Goethe

**Bestattungen Winterst**

Ackerstraße 29, 47533 Kleve.  
Telefon: 0 28 21 - 97 18 66.  
info@bestattungen-winters.de.  
bestattungen-winters.de.  
facebook.com/BestattungenWinters.